Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **50 (1999)**

Heft 4: **Glasmalerei = Le vitrail = Vetrate**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der spezialisierte Kunstversicherer – weltweit!

AXA
Nordstern
ART

Talackerstrasse 5 · Postfach
8065 Zürich Glattbrugg
Telefon: 01 874 84 84
Telefax: 01 874 84 00

Kunstmuseum Winterthur

bis 21. November
Gerhard Richter
Zeichnungen und Aquarelle

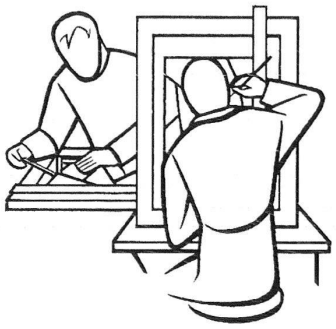
bis 16. Januar 2000 im Graphischen Kabinett:
Adolf Dietrich / Ernst Kreidolf / Ernst Georg Rüegg

5. Dezember 1999 bis 2. Januar 2000
Dezember-Ausstellung der Künstlergruppe Winterthur

15. Januar bis 19. März 2000
Ellsworth Kelly
Die frühen Zeichnungen 1948–1955

Dienstag 10–20 Uhr
Mittwoch bis Sonntag 10–17 Uhr
Führungen: dienstags, 18.30 Uhr

8402 Winterthur, Museumstrasse 52
Tel. 052/267 51 62, Fax 052/267 53 17
Infobox 052/267 58 00, www.kmw.ch



REICH+CO

Glasmalerei
Kunstglaserei

Rathausplatz 3
CH–3011 Bern

Reparaturen, Sanierungen
und Neugestaltung von

Glasmalereien, Bleiverglasungen,
Messingverglasungen, Glascollagen,
auch kombiniert
mit Schutz- oder Isolierglas

Tel./Fax: 031/311 09 97

Wappen- und Kabinettscheiben

nach eigenen
wie nach fremden Entwürfen.

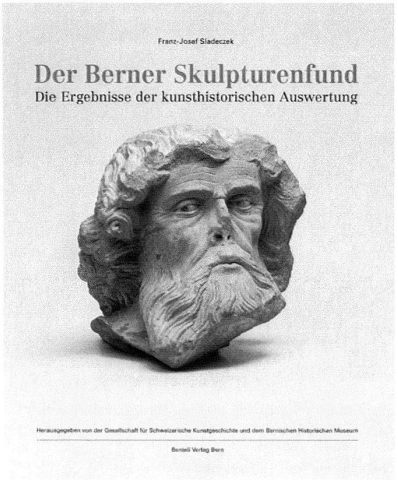
Glas-Mäder & Cie. AG
Freyastrasse 12, 8036 Zürich
Telefon 01/242 82 70
Fax 01/241 49 57

Kunstglaserei
Glasmalerei
Scholz

Bahnhofstrasse 27
8153 Rümlang

Tel. 01/817 27 17, Fax 01/818 01 46

Öffnungszeiten Werkstatt
und Ausstellung:
Montag – Freitag 7^{00} – 12^{00},
13^{00} – 17^{00} Uhr
oder nach Vereinbarung



Franz-Josef Sladeczek

Der Berner Skulpturenfund

Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und dem Bernischen Historischen Museum im Benteli Verlag Bern

Die Publikation referiert die Ergebnisse der kunsthistorischen Auswertung der sensationellen Skulpturenfunde, welche 1986 bei Renovierungsarbeiten auf der Münsterplattform in Bern zutage gefördert wurden: rund 500, teilweise lebensgrosse Skulpturenfragmente aus der Zeit des 15. und des beginnenden 16. Jahrhunderts. Neben einer stilistischen Einordnung der Fragmente liefert das reich illustrierte Buch wertvolle Hintergrundinformationen über den Berner Bildersturm und präsentiert die spätgotischen Bildhauer in Bern im Überblick. Bitte beachten Sie auch den Artikel auf S. 89–90 in diesem Heft.

460 Seiten, 32 Farb- und 400 sw-Abbildungen, gebunden,
mit farbigem Schutzumschlag, 22 × 27 cm, ISBN 3-7165-1090-4
Preis für GSK-Mitglieder CHF 84.–, Preis im Buchhandel CHF 98.–

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bestellung an: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, Tel. 031/301 42 81, Fax 031/301 69 91

1999 n.1 febbraio
– La città contemporanea dalla A alla Z
– Energia e sviluppo, e concezione di reti di teleriscaldamento

n.2 aprile
– La Città: Lugano
– L' opera di Calatrava a Milano. Information Technology Value

n.3 giugno
– Gli anni '60 a Londra
– Mobilità transfrontaliera. I veicoli del futuro

n.4 agosto
– Il verde
– Ingegneria forestale. Il bosco in Ticino

n.5 ottobre
– Gli strumenti di rappresentazione nell'architettura e nell'ingegneria

n.6 dicembre
– Architettura a New York
– La pila di Alessandro Volta

archi

Swiss rewiew of architecture, engineering and urban planning

organo ufficiale: sia–otia–atea

Zusammenfassungen auf Englisch

Jahresabonnement
Fr. 120.–
Jahresabonnement
für Studenten
Fr. 90.–
Einzelheft
Fr. 24.–

Publikationen der
Edizioni Casagrande SA
via del Bramantino 3
CH– 6501 Bellinzona
tel. + + 41 91 825 66 22
fax + + 41 91 825 18 74
e-mail: archi@casagrande-online.ch

le pagine di "archi" sono visibili all'indirizzo
http://www.casagrande online.ch/archi

"archi" heisst die neue Zeitschrift über Architektur, Ingenieurtechnik und Städteplanung in italienischer Sprache.

"archi", die im Kanton Tessin herausgegeben wird, will die Kulturelle Realität einer Gegend repräsentieren, die schon immer Begegnungsort zwischen der italienischen und der deutschen Kultur, zwischen dem Mittelmeerraum und Mitteleuropa, gewesen ist. Die vielseitige Identität dieser Gegend liegt in eben diesem Kulturaustausch begründet.

"archi" will zeitgenössische Projekte mit Kritischem Bewusstsein illustrieren, will Vergleichsforum sein und sich am Aufbau einer tragenden Kultur beteiligen, in der Überzeugung, dass die momentane Orientierungslosigkeit eine fruchtbare Ausgangslage für den Willen zur Kreativität bietet.

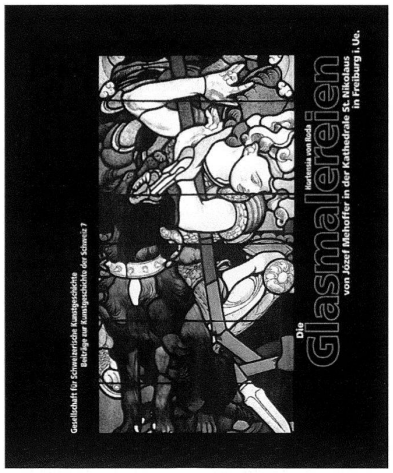
"archi", wird als spezialisierte Architektur- und Ingenieur-Zeitschrift weiterhin offen sein für architektonische Strömungen und technische Entwicklungen. Sie wird die Projekte aber auch aus handwerklicher Sicht beleuchten, mit speziellem Interesse für das Umfeld der jeweiligen Berufe und deren existentiellen Aspekte.

"archi" will Bezugspunkt für Suchende sein: sie wird in ständigem Kontakt mit dem Kulturellen Produktionsstätten und den Universitäten stehen, insbesondere mit der Accademia Ticinese di Architettura in Mendrisio, der bedeutendsten schweizerischen Neuerung auf diesem Geviet.

WEIHNACHTSANGEBOT

Sie möchten Ihr Wissen über das Thema dieses Heftes noch vertiefen. Lassen Sie sich mit den von uns ausgesuchten GSK-Publikationen in die Welt des Farbenspiels entführen.

Eine Sonderpublikation der GSK zum Thema ist der Band



Hortensia von Roda

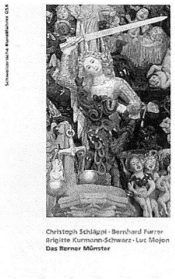
DIE GLASMALEREIEN VON JÓZEF MEHOFFER

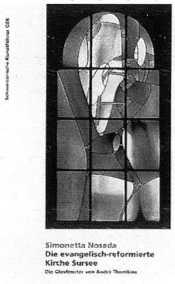
in der Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg i. Ue.
herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Benteli Verlag, Bern 1995

Die prachtvollen Fenster des polnischen Künstlers Józef Mehoffer in der Kathedrale Freiburg i. Ue. gelten bis heute als eines der bedeutendsten Beispiele des sakralen Jugendstils. Das reich bebilderte Buch beschreibt die Entstehung der dreizehn grossen Fenster und beantwortet Fragen zu Stil und Technik der monumentalen Glasmalerei.

❑ Für GSK-Mitglieder zum Spezialpreis von CHF 48.– (statt CHF 60.–) plus Porto

Reisen Sie gerne, um Eindrücke an Ort und Stelle zu gewinnen? Die





SCHWEIZERISCHEN KUNSTFÜHRER GSK

vermitteln Ihnen Wissenswertes in handlicher Form.

Zum Spezialpreis für GSK-Mitglieder von CHF 5.– pro Kunstführer (plus Porto) bieten wir Ihnen an

- ❑ Lausanne 1900 – Lausanne en chantier, SKF-224F
- ❑ Die Kirche Elsau und ihre Bildfenster, SKF-344D
- ❑ Die Pfarrkirche Kirchberg, Kanton Bern, SKF-597D
- ❑ Die evangelische Pfarrkirche St. Martin in Chur, SKF-573D
- ❑ Das Berner Münster, SKF-538/39D
- ❑ La rose de la cathédrale de Lausanne, SKF-100F (CHF 1.–)
- ❑ Schloss Wildenstein, SKF-615D
- ❑ Die Kirchen von Boswil, SKF-650D
- ❑ Die evangelisch-reformierte Kirche Sursee. Die Glasfenster von André Thomkins, SKF-648D
- ❑ Vitraux Modernes de Romont FR et environs, SKF-499F
- ❑ Königsfelden, SKF-398D

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adresse oder rufen Sie uns an:
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern,
Tel. 031/301 42 81, Fax. 031/301 69 91